

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Keine Hinweise auf dramatische Völkerverluste

(co) Vereinzelt erhielten wir in den vergangenen Wochen Meldungen über Völkerzusammenbrüche, teilweise waren nur Einzelvölker, teilweise ganze Bienenstände betroffen. Ähnliche Meldungen erreichten auch andere Bieneninstitute.

Um eine bessere Einschätzung der Situation zu erhalten, hatten wir im letzten Infobrief unsere erste Blitzumfrage für das Jahr 2005 gestartet. Bis Redaktionsschluss erreichten uns 545 Rückmeldungen.

Rückblick: Bei unserer vorletzten Befragung im Herbst 2004 meldeten die Imkereibetriebe aus Rheinland-Pfalz und den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf sowie dem Saarland Einwinterungsverluste von etwa 3,6 % (Herbst 2003: 2,8 %). Nach unseren mehrjährigen Erfahrungen dürften danach je nach Region zwischen 10 und 15 %, in wenigen Bereichen bis 20 %, Überwinterungsverluste zu erwarten sein. Dies sind Prognosen, die wir auf der Basis der (nicht zwangsläufig repräsentativen) Rückmeldungen und der in den letzten Jahren festgestellten engen Beziehung zwischen Herbst- und Winterverlusten erstellen. Ein außergewöhnlicher Witterungsverlauf in der Auswinterungsphase kann die Situation allerdings negativ beeinflussen und die Auswinterungsqualität und –quantität der Bienenvölker reduzieren.

Aktuelle Situation: Die Befragung über den letzten Informationsbrief bestätigt die regionalen Unter-

schiede in Ausmaß und Verteilung. Dabei gaben 85 % der 545 befragten Imkereibetriebe an, in der Einwinterungsphase keine Verluste beobachtet zu haben, während 15% mindestens ein totes Volk registrierten. Bis Januar 2005 stieg die Zahl betroffener Imkereien auf 23 %, dies entspricht, bezogen auf Völkerzahlen, einem durchschnittlichen Verlust von 4,7 %. Dabei ist natürlich zu berücksichtigen, dass viele Imker noch keine Kontrollen vorgenommen haben.

Die in der aktuellen Erhebung gestellte Frage nach der Varroabelastung im vergangenen Jahr wurde auf der Skala gering (1), mittel (2) und stark (3) im Durchschnitt mit 1,6 bewertet. Aufgrund dieser allgemein günstig bewerteten Situation dürfte sich der Varroabefall daher kaum negativ auf die Volksentwicklung auswirken. Leichte regionale Unterschiede in der Bewertung der Varrosituation sind allerdings sichtbar und verlaufen parallel zu den bisher registrierten Verlusten.

Insgesamt gehen wir für Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland davon aus, dass die Winterverluste etwas höher ausfallen werden als ein Jahr zuvor, die Dimension des Winters 2002/2003 jedoch nicht erreichen werden.

Als Besonderheiten des vergangenen Jahres wurden in erster Linie die starke Schwarmneigung, hohe Erträge und Tautracht genannt. Negative Beobachtungen wurden kaum beschrieben.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der

LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0

FAX 06747-9523-680

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663

FAX 0251-2376551

imkerei@lwk.nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtkommission wieder.

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Der nächste Infobrief erscheint

in zwei Wochen

am Freitag, dem 18. März 2005

Lehr- und Vortragsveranstaltungen

Neumühle (Kreis Kaiserslautern),
04.03.05; 9:00 Uhr

Lehrgang:

Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung

Fällt aus.

Neustadt/Weinstraße
Di/Mi 08. und 09.03.05; 18:00 Uhr

Lehrgang:

Bienenkrankheiten

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referenten: Dr. Otten, Dr. Schulz

Teilnahmegebühr 20 Euro

Schriftliche Anmeldung erforderlich (s. Impressum)

Mayen

Fr 11.03.05; 09:00 Uhr

Lehrgang:

Theorie der Zuchtwertschätzung

Referent: Dr. Otten

Termin wird verschoben, neuer Termin wird noch bekannt gegeben. Angemeldete Teilnehmer werden schriftlich benachrichtigt.

Vorbeugeuntersuchungen zur Amerikanischen Faulbrut

(co) Rheinland-Pfalz: In einem Förderprojekt der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz werden alle Futterkranzproben, die aus Kreisen mit Faulbrutneuausbrüchen im Jahre 2004 stammen und bis Ende April im Labor des Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen eintreffen, kostenlos untersucht. Es sind dies die Kreise Bad Kreuznach, Bitburg-Prüm, Mainz-Bingen, Mayen-Koblenz und der Westerwald-Kreis. Interessenten wenden sich bitte an die für sie zuständigen Sachverständigen bzw. Kreis- oder Vereinsvorsitzenden. Auskunft erteilt auch das Fachzentrum Bienen und Imkerei unter 02651-9605-23 oder -24. Untersuchungen für Imker aus den übrigen rheinland-pfälzischen

Kreisen werden ebenfalls von der Tierseuchenkasse RLP unterstützt. Die Kosten für diese Untersuchungen sind reduziert und betragen 12,00 Euro je Sammelprobe. Nordrhein-Westfalen: In einem Förderprojekt der Tierseuchenkasse Nordrhein-Westfalen können in diesem Jahr wieder etwa 1.300 Futterkranzproben aus NRW kostenlos untersucht werden. Interessierte Imker sollen sich an die Obleute für Bienengesundheit Ihrer Kreisimkervereine/-verbände bzw. deren Vorsitzende wenden. Auf der Seite www.apis-ev.de finden sie unter Schulung und Beratung wichtige Adressen der Bienengesundheit in NRW.

VarroaNet: Beobachtungen zum Befallsverlauf

(co) Seit dem vergangenen Jahr koordiniert das DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei ein überregionales Beobachtungsnetz zum Befallsverlauf der Varroose. Beteiligte Imker erfassen ab der 13. Kalenderwoche wöchentlich den natürlichen Milbenabfall in ihren Bienenvölkern. Die Daten werden vom Beobachter direkt über das Internet in die zentrale Datenbank eingegeben. Je nach Datendichte können regionale Besonderheiten berechnet und die geschätzte Zunahme der Populationsgröße dargestellt werden. Zur Verdichtung und Ausweitung des Meßnetzes sucht das Fachzentrum bundesweit weitere Imker, die ab April den wöchentlichen Milbenabfall in einem oder

mehreren ihrer Völkern erfassen und bereit sind, diese Daten dem Beobachtungsnetz zur Verfügung zu stellen.

Allen Mailempfängern fügen wir eine weitergehende Beschreibung des Projektes bei.

Wir danken allen, die den Infobrief in den vergangenen Wochen finanziell unterstützt haben.

Aufgrund mehrfacher Nachfrage hier nochmals unsere Bankverbindung:

Unterstützung des Infobriefs:
Konto 600 905 701
VoBa Münster
BLZ 401 600 50

Krankheitslehrgang in Neustadt/Weinstraße

Im Lehrgang Bienenkrankheiten am kommenden Dienstag und Mittwoch, jeweils von 18 Uhr bis ca. 21 Uhr, sind noch Plätze frei. Neben einem Überblick über alle Krankheiten der Honigbiene, werden Varroose und Amerikanische Faulbrut im Vordergrund des praxisorientierten Lehrgangs stehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

Anmeldungen an:
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de,
Fax 06747-9523-680 oder Telefon 02651-9605-0.

Honig für Wiederverkäufer

Das DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen bietet aus der Ernte 2004 Blüten- und Sommerblütenhonig zum Verkauf in Großgebinden an. Auskunft unter 02651-9605-0

Lehr- und Vortragsveranstaltungen Rheinland-Pfalz/Rheinland (Fortsetzung)

Mayen
Sa 12. März, 09:00 Uhr
Lehrgang:
Keine Angst vor Hornissen
Referent: R. Ripberger
Ausgebucht

Wittlich-Wengerohr, Hotel zur Linde
So 13. März, 14:00 Uhr
Vortrag: Ein Streifzug durch das Bienenjahr unter besonderer Berücksichtigung der Varroabekämpfung
Referent: B. Nengel

Lehr- und Vortragsveranstaltungen Westfalen-Lippe:

Schnupperkurs Einführung in die Grundlagen der Imkerei
Dr. Werner Mühlen, Holger Kretzschmar, Margret Rieger
Kursgebühr: 40,00 EUR plus Übernachtung (falls gewünscht) und Verpflegung
Gartenbauzentrum NRW (GZ),
Münsterstr. 62, 48167 Münster-Wolbeck
Fr. 22. 04. 14:00 bis Sa 23. 04. 16:00

Waagstockveränderungen/Woche in der 8. Woche

Ort	Abnahme
Bendorf	-900
Dahn	-800
Duisburg	-200
Duisburg-Grunew.	-100
Erkrath	-300
Geisig	-500
Klosterkumbd	-500
Koblenz-Arzheim	-300
Landstuhl	-300
Losheim am See	-400
Neuwied	-300
Salmtal-Dörbach	-500
Viersen	-500
Wadern	-100
Wintrich	-400
Zweibrücken	-300

Anmerkung: Aufgrund der derzeitigen technischen Umstellung unserer Datenverwaltung, erscheinen die Werte in dieser Woche nur alphabetisch nach Orten sortiert. Zukünftig werden wir wieder eine regionale Sortierung vornehmen.